

MARIANNE AICHER
MATTHIAS WOLF

24

Advents- und Weihnachts- lieder *und deren Geschichten*



MIT NOTEN
UND BEGLEIT-
AKKORDEN

kbw bibelwerk

Leseprobe

I. Auflage 2021

© Verlag Katholische Bibelwerk GmbH, Stuttgart 2021

Alle Rechte vorbehalten

Für die Texte der Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift,
vollständig durchgesehene und überarbeitete Ausgabe

© 2016 Katholische Bibelanstalt GmbH, Stuttgart

Alle Rechte vorbehalten

Gesamtgestaltung:

Weiß-Freiburg GmbH – Grafik und Buchgestaltung, Freiburg i.Br.

Hersteller gemäß ProdSG:

Druck und Bindung: Finidr s.r.o., Lípová 1965, 737 01 Český Těšín, Czech Republic

Verlag: Verlag Katholisches Bibelwerk GmbH, Deckerstraße 39, 70372 Stuttgart

ISBN 978-3-460-25546-3

www.bibelwerkverlag.de

Inhalt

Einladung	6
Macht hoch die Tür	9
Wir sagen euch an den lieben Advent	13
Kündet allen in der Not	17
Wir messen mit knospenden Zweigen die Zeit	21
Tauet Himmel, den Gerechten	25
Lasst uns froh und munter sein	29
Komm du Heiland aller Welt	33
Maria durch ein Dornwald ging	37
Wer klopft an?	41
Fröhliche Weihnacht überall	45
Wachet auf	49
Alle Jahre wieder	53
Santa Lucia	57
Sieh dein Licht	61
Tochter Zion freue dich	65
Schneeflöckchen, Weißbröckchen	69
O komm, o komm, Immanuel	73
Es kommt ein Schiff geladen	77
Als ich bei meinen Schafen wacht	81
Engel auf den Feldern singen	85
Ihr Kinderlein kommet	89
O du fröhliche	93
Mache dich auf und werde Licht	97
Stille Nacht, heilige Nacht	101

Einladung

Leseprobe

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir stehen auf der Schwelle in eine ganz besonders schöne Zeit –
die Advents- und Vorweihnachtszeit.

Das tägliche Singen

zu Hause,
in der Familie oder mit Freunden,
im Kindergarten oder in der Schule,
im Gottesdienst oder in der Chorprobe
alleine oder zusammen in einer Gemeinschaft

tut unserer Seele, unserem Wohlbefinden und unserem Körper einfach gut!

Singend, wollen wir mit allen Sinnen täglich ein Advents- oder Weihnachtslied entdecken und es in den Mittelpunkt des jeweiligen Tages stellen. Dabei wollen wir die Lieder, die manches Mal wie ein ganz besonderer Schatz schon in uns wohnen, wieder neu entdecken und mit kreativen Impulsen beleben. Wie goldene Adventsfäden oder -spuren sollen Worte, Impulse, Gedanken, Meditationen, manchmal auch Backen und Werkeln unsere Sinne neu beleben.

Das Singen der Lieder, die besonderen Düfte der Vorweihnachtszeit, handgeschöpfte Geschenke, Köstlichkeiten für Leib und Seele werden uns begleiten und uns achtsam die 24 Tage auf Weihnachten erleben lassen. Öffnen wir unsere Herzen, Gedanken und Sinne für die frohmachende Botschaft, die uns an Weihnachten wieder ganz neu geschenkt werden wird.

Wir wünschen Ihnen Tage und Wochen

voller Licht und Weite
voller Sehnsucht und Staunen
voller Töne und Klangfarben

Ihre

Marianne Aicher und Matthias Wolf

Leseprobe

1. *Dezember*

1. Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, es kommt der
Herr der Herr-lich-keit, ein Kö-nig al - ler Kö - nig -
reich, ein Hei - land al - ler Welt zu - gleich, der
Heil und Le - ben mit sich bringt; der - hal - ben
jauchzt, mit Freu - den singt. Ge - lo - bet sei mein
Gott, mein Schöp - fer reich an Rat.

2. Er ist gerecht, ein Helfer wert. Sanftmütigkeit ist sein
Gefährt, sein Königskron ist Heiligkeit, sein Zepter ist
Barmherzigkeit; all unsere Not zum End er bringt;
derhalben jauchzt, mit Freuden singt. Gelobet sei mein
Gott, mein Heiland groß von Tat.

3. O wohl dem Land, o wohl der Stadt, so diesen König
bei sich hat. Wohl allen Herzen insgemein, da dieser
König ziehet ein. Er ist die rechte Freudensonn, bringt
mit sich lauter Freud und Wonn. Gelobet sei mein Gott,
mein Tröster früh bis spat.

Text: Georg Weissel [1623] 1642
Melodie: Halle 1704

Macht hoch die Tür

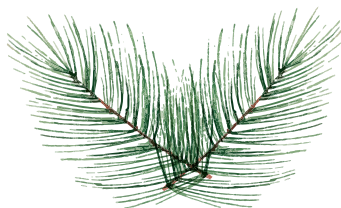
Der Weg beginnt

Matthias Wolf

Haben Sie das erste Türchen Ihres Adventskalenders schon geöffnet? Welche Überraschung kam zum Vorschein? Leckere Schokolade? Ist das zu ungesund? Na ja, der Weg bis Weihnachten dauert, gute Marschverpflegung sei nicht zu verachten und große Ereignisse brauchen ihre entsprechende Vorbereitung. Sich auf diesen Weg zu machen und Gott mit dem weiten und freudigen Öffnen von Türen und Toren den Weg für sein Kommen zu bereiten, ist das Thema.

So steht dieses Lied im Gotteslob als erste Nummer (218) der Adventslieder, im evangelischen Gesangbuch ist es die allererste Nummer des Gesangbuchs. Dichter und Anlass sind uns überliefert: Georg Weissel, evangelischer Pfarrer in Altroßgarten bei Königsberg schrieb den Text zur Einweihung seiner Pfarrkirche, die am 2. Advent 1623 stattfand. Die Melodie findet sich in einem Gesangbuch von 1704. Grundlage des Textes sind Verse aus Psalm 24: „Ihr Tore, hebt eure Häupter, hebt euch, ihr uralten Pforten, denn es kommt der König der Herrlichkeit!“ (Ps 24,7.9). Wie in vielen Adventsliedern verwendet der Dichter eine sehr bildhafte Sprache. Zunächst fallen die vielen Umschreibungen des kommenden Königs auf: Herr der Herrlichkeit – König aller Königreich – ein Heiland aller Welt zugleich – der Heil und Leben mit sich bringt – Sanftmütigkeit ist sein Gefährt – sein Königskron ist Heiligkeit – sein Zepter ist Barmherzigkeit. Dann wird auf die Orte, an denen er einziehen will, hingewiesen: Land – Stadt – Herz – dabei wird der Ort immer persönlicher, von der Welt bis in das Herz eines jeden einzelnen Menschen.

Wie sehr dieses Lied im Stande ist, das Herz zu rühren, erzählt eine kleine Anekdote aus der Entstehungszeit des Liedes: Ein hartherziger Kaufmann namens Sturgis hatte eine an sein Haus angrenzende Wiese erworben und den über dieses Grundstück führenden Weg vom Armenhaus zur Kirche mit einer Tür abgesperrt. Alles Bitten von Pfarrer Weissel und den Bürgern und Stadtvätern stieß bei dem hartherzigen Kaufmann auf taube Ohren. So stand eines Tages Pfarrer Weissel mit zahlreichen Armen und Kranken aus dem angrenzenden Heim vor dem Haus dieses Herrn Sturgis. Weissel hielt eine kurze Ansprache, in der er ausführte, wie die Menschen dem König aller Könige, der auch in der Person eines jeden Armen und Kranken zu finden sei, die Tore ihres Herzens verschließen. Und so sprach er: „Und heute steht der König der Könige vor eurem verriegelten Tor. Ich flehe euch an: Öffnet ihm nicht nur dieses sichtbare Tor, sondern auch das Tor eures Herzens und lasst ihn demütig und mit Freuden ein.“ Und schon begann der Chor zu singen: „Macht hoch die Tür, die Tor macht weit“. Sturgis, so die Anekdote, stand während dieses Liedes wie angewurzelt da. Kurz vor Beendigung des Liedes aber griff er sichtlich gerührt in seine Tasche, holte einen Schlüssel hervor und öffnete das Tor. Nie mehr wurde dieses Tor verschlossen.



Leseprobe

16.
Dezember

Melodie

Schnee-flöck-chen, Weiß - röckchen, wann kommst du ge -

schneit; du_ wohnst in den Wolken, dein_ Weg ist so weit.

2. Komm, setz dich ans Fenster,
du lieblicher Stern;
malst Blumen und Blätter,
wir haben dich gern.
3. Schneeflöckchen, du deckst uns
die Blümelein zu,
dann schlafen sie sicher
in himmlischer Ruh.
4. Schneeflöckchen, Weißröckchen,
komm zu uns ins Tal,
dann baun wir den Schneemann
und werfen den Ball.

Text: Hedwig Haberkorn (1837–1902)

Melodie: überliefert

Schneeflöckchen, Weißbröckchen

... wir bauen den Schneemann
und werfen den Ball

Marianne Aicher

Wie schön ist es für Kinder, wenn es im Winter schneit. Die ganze Erde ist mit dem weißen Segen des Himmels bedeckt. Schnell nach draußen, den Schnee spüren, die kalte Luft um die Nase wehen lassen, Schlitten fahren – der Spaß und die Freude kennen keine Grenzen. Irgendwann wird einem dann doch zu kalt und dann geht's rein in die warme Stube. Sehnsüchtig geht der Blick immer wieder nach draußen. Doch auch drinnen können wir weiter Schneebälle formen, dazu wollen wir uns ans Backen wagen!

Rezept für ca. 12 Schneebälle

Zutaten für den Biskuit:

- 4 Eier
- 1 Prise Salz
- 2,5 EL kaltes Wasser
- ½ Päckchen Vanillezucker
- 100 g Zucker
- 100 g Mehl
- ½ TL Backpulver

Zutaten für die Creme:

- 125 g Magerquark
- 75 g Crème fraîche
- 25 g Zucker
- ½ Päckchen Vanillezucker
- 200 ml Schlagsahne
- 100 g Kokosraspeln (zum wälzen)

Zubereitung:

1. Die Eier trennen. Das Eiweiß mit Salz und Wasser steif schlagen. Zucker einrieseln lassen und das Eigelb unterheben.
2. Das Mehl und das Backpulver mischen, dann auf die Eimasse sieben und anschließend unterheben.
3. Den Teig auf ein mit Backpapier belegtes Backblech streichen. Bei 175 Grad 30 Minuten backen. Anschließend den Biskuit kalt werden lassen und in kleine Stücke zupfen.
4. Quark, Crème fraîche und Zucker glattrühren. Sahne steif schlagen und unter die Quarkmasse ziehen.
5. Biskuit mit der Creme mischen und ca. 12 kleine Schneebälle formen. In den Kokosraspeln wälzen und kühl stellen.

